

HELDENMUT TUT ZÜRICH GUT: DIE SAGA DER VIER KÜHNEN GRÜNEN

RES
MARTI

JASMIN
POKERSCHNIG

RALF
MARGREITER

SILVIA
RIGONI

Autor und Regisseur: Ralf Schlatter

1 Vier Grüne gehn auf Frühlingsreise,
Kreuz und quer durch ihre Kreise,
Nah zum Wahlvolk hin! Doch ach,
Schon nach Kurzem macht es Krach:



2 Res knallt kopfvoran, o Schreck,
In ein Geländewagenheck.
Seht, ihr Grünen, so geht's her,
Im Individualverkehr!



3 Er sieht, man hörts am spitzen Schrei,
Eine Riesenschlange im Kreis drei!
Ist's ein Monster auf dem Sprung?
Nein! Mietwohnungs-Besichtigung!



4 Im heimlichen Albsrieden
Suchen sie ein bisschen Frieden.
Doch ach, schon sind sie wieder bleich,
Der nächste Streich, der folgt sogleich:



5 Silvia und Res verbunden,
Jasmin bleich und Ralf geschunden,
Jetzt haben sie, und das ist toll,
Die Schnauze schön gestrichen voll.



6 Und seht nur her, potz Haferbrei!
Sie setzen Superkräfte frei!
Mit einem riesenhaften Satz
Geht's direkt zum Lindenplatz.



7 Hier wächst mit Mut und Fantasie
Die pure grüne Energie!
Schluss mit Stuss und öden Reden,
Hier entsteht der Garten Eden!>



8 Sie werden, darauf kann man wetten,
Die ganze Welt samt Zürich retten.
Schaut sie Euch nur an, die Kühnen!
Keine Frage: Wählt die Grünen!



3 Schnell die Krankenschwester holen!
Doch die ging wieder heim nach Polen.
Das haben nun die Patienten
Von den EU-Kontingenten!



4 Keine Schwester mehr gefunden,
Also selbst den Kopf verbunden.
Weiter geht's, doch nicht für lange,
Jetzt wird's Ralf gar angst und bange:



7 Vom Himmel stürzt, das ist die Krone,
Eine Überwachungsdrohne!



8 So stehn die Viere, ganz adreht,
Tags darauf im Internet.



11 Dort wartet, müd von all den Plagen,
Schon das Volk, mit vollem Kragen.
Jasmin nimmt das Megafon:
Die Frau hat eine Vision!



12 «Ab heute wendet sich das Blatt,
Denn wir lieben diese Stadt!
Ich sag es Euch in Grossbuchstaben:
JETZT WIRD ZÜRICH UMGEGRABEN!»



GRÜNE SCHWERPUNKTE

ZERSIEDELUNG STOPPEN – NATUR ERHALTEN

Das JA zu unserer Kulturlandinitiative war ein klares Votum gegen die Zersiedelung, in den Stadtkreisen 3/9 mit deutlichen Mehrheiten. Geschehen ist seither nichts. Die bürgerliche Politik missachtet den Volkswillen! Wir Grünen lassen aber nicht locker und setzen uns bis vor Bundesgericht für mehr Lebensqualität und eine intakte Landschaft ein. Das Umweltrating der Naturschutzverbände beweist zum wiederholten Mal: Wir Grünen sind Spitze für Umwelt, Natur und Lebensqualität.

VIelfalt macht erfolgreich

Wenn unterschiedliche Menschen gemeinsam etwas anpacken, entsteht Zukunftsweisendes: Was die Wirtschaft schon lange erkannt hat, gilt auch für das Zusammenleben im Quartier. Ausländer/innen bereichern unsere Kultur und leisten einen unverzichtbaren Beitrag an unsere Infrastruktur, sei es im Restaurant, in der Pflege oder in der IT-Branche. Wir engagieren uns für einen vernünftigen Umgang mit der Migration, nehmen aber auch die Sorgen einheimischer Arbeitskräfte ernst und engagieren uns für ihre Weiterbildung und ihren Arbeitsplatz.

FAIRER ZUGANG ZU BILDUNGSCHENCEN

Bildung schafft Zukunft. Sie befähigt junge Menschen zu einem selbstbestimmten Leben, schafft gesellschaftlichen Zusammenhalt und dient der Wirtschaft mit gut ausgebildeten Fachkräften.

Bildungschancen sind aber unfair verteilt. Herkunft und soziales Umfeld sind wichtiger als Leistung. Die Gymiquote in unseren Quartieren ist drei bis vier Mal tiefer als am Zürichberg! Wir setzen uns für Fairness ein – z.B. mit der Abschaffung der Gymiprüfung.

SOZIALE EXISTENZSICHERUNG: WIR STEHEN DAZU

Sozialer Friede und Stabilität sind wichtige Werte für die Schweiz. Sie garantieren allen Menschen ein würdiges Dasein und zeichnen unser Land aus. Wer staatliche Hilfe nötig hat, soll sie erhalten – ob Arbeitsloser, Flüchtling oder Seniorin. Wir wehren uns darum gegen modische Pauschalangriffe auf unsere sozialen Sicherungssysteme. Menschenwürde ist für uns ein hohes Gut.

BESSER LEBEN MIT ATTRAKTIVEN QUARTIERZENTREN

Lebendige Quartierzentren sind uns wichtig. Wir haben uns darum für die Umgestaltung der Schmiede Wiedikon eingesetzt. Das Zentrumsgebiet in Albisrieden soll zu Fuss und per Velo sicherer und attraktiver werden – dank Temporeduktion auf der Strasse. In Altstetten wollen wir eine Flaniermeile zwischen Lindenplatz und Bahnhof, mit einer autoarmen Altstetterstrasse – ein «Limmatquai in Altstetten»! Ein Pluspunkt für die Menschen im Quartier, die Pendler/innen und ein innovatives Gewerbe!

WERKPLATZ SCHWEIZ SCHÜTZEN

Ungeordnete Kapital- und Devisenmärkte können heute ganze Volkswirtschaften in den Ruin treiben. Für die Gewinne von Finanzspekulanten und internationalen Multis büssen die einfachen Menschen, auch in Zürich. Wir Grünen wollen der Zerstörungskraft der Finanzmärkte Einhalt gebieten, etwa mit einer Finanztransaktionssteuer. Denn am Herzen liegt uns der Werkplatz Schweiz mit seinen KMUs.



MARTIN GRAF
AUTHENTISCH
WIEDER IN DEN REGIERUNGSRAT MIT
MARKUS BISCHOFF, JACQUELINE FEHR UND MARIO FEHR

DEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN

In der Regierung darf die Stimme der ökologischen und sozialen Verantwortung nicht fehlen – ich bin motiviert, mich weiter dafür zu engagieren! Als Direktor der Justiz und des Innern konnte ich wichtige Akzente setzen: Kantonales Integrationsprogramm, neues Kulturleitbild, Aufbau des Kompetenzzentrums Cybercrime, Stärkung des Risikomanagements im Strafvollzug und Ausbau des E-Governments. In der Gesamregierung setze ich mich auch für den Service Public und bezahlbaren Wohnraum ein. Eine solidarische Gesellschaft ist für mich ebenso zentral wie die Erhaltung unserer wertvollen Kulturlandschaft.

MARTIN GRAF

1954, Justizdirektor, Regierungsrat, bisher
www.martingraf.ch

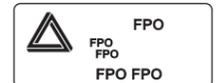
KONTAKT

Grüne Kreis 3/9
Ackerstrasse 44, 8005 Zürich
kreis3-9@gruenezuerich.ch
www.gruenezuerich.ch/kreis3-9

SPENDENKONTO

PC 80-14821-6

Sie erhalten den Wahlflyer der Grünen trotz «Stopp-Werbung»-Kleber am Briefkasten. Bei diesem Flyer handelt es sich um eine politische Information, die der Meinungsbildung der StimmbürgerInnen dient. Die Post verteilt politische Werbung an alle Haushaltungen.



LISTE 4 IN DEN KANTONS RAT

WAHLEN 12. APRIL 2015

EVA VIRAG JANSEN

1959, Mathematikerin,
Kreisschulpflegerin

ROLAND HOHMANN MAEY

1965, Umweltnatur-
wissenschaftler

UELI NAGEL

1946, Biologe

NADINE FELIX

1975, Geschäftsführerin
Förderstiftung

BARBARA MAEY

1966, Weinfachfrau



RALF MARGREITER
1971, Leiter Bildungsberatung,
Berufsbildungsexperte, bisher



RES MARTI
1982, Sozialwissenschaftler,
bisher



JASMIN POKERSCHNIG
1962, Sozialarbeiterin FH



SILVIA RIGONI
1962, Leiterin Alters-
beratungsstelle



TINA SCHMID
1981, Sozialwissenschaftlerin
und Ökonomin



MARKUS KUNZ
1959, Nachhaltigkeitsforscher,
Hochschuldozent



HANS RUPP
1966, Geschäftsführer
Wohnbaugenossenschaft

**BESSER STATT MEHR:
DIE GRÜNEN –
SCHAUT HER!**

ENTFALDET DEN PROSPEKT SOGLEICH
UND SEHT DEN GRÜNEN ZAUBERSTREICH!
WAS DIE GRÜNEN TOLLES TRIEBEN:
ABGEKNIPST UND AUFGESCHRIEBEN.

GRÜNE
GRUENEZUERICH.CH